

Kurzfassung zur Online-Umfrage 2022

## Wirkungen des Österreichischen Umweltzeichens

**UZ 301** | Schulen und Pädagogische Hochschulen



Etwa 150 Schulen sind im Juli 2022 mit dem [Österreichischen Umweltzeichen](#) ausgezeichnet. Zeichengeber sind das [BMK](#) (Klimaschutzministerium) und das [BMBWF](#) (Bildungsministerium). Für die [Richtlinie UZ 301 „Schulen und PH“](#) sind außerdem der [VKI](#) (Verein für Konsumenteninformation) und das [Forum Umweltbildung](#) zuständig. Die Auszeichnung gibt es seit 2002.

### **Methodik der Umfrage, Vergleich mit vorangegangenen Umfragen**

Alle im Okt. 2021 zertifizierten 144 Schulen und deren Berater:innen bzw. Prüfer:innen (37) wurden im Nov. 2021 über die Wirkungen der Umweltzeichen-Kriterien in Umweltzeichen-Schulen befragt. Die Bildungseinrichtungen wurden gebeten, den Fragebogen an Schüler:innen, Eltern oder weitere Mitarbeiter:innen weiterzuleiten. Diese Möglichkeit wurde im Vergleich zur vorigen Umfrage kaum wahrgenommen. Andererseits hat eine Schule den Fragebogen 9x ausgefüllt, eine weitere Schule 4x. Diese Daten wurden für die Auswertung weggelassen, um die Daten nicht zu verzerren. Die **Rücklaufquote** war 53 % bei den Schulen und 41 % bei den Berater/Prüfer:innen.

Durch die Umfrage, die alle 4 Jahre wiederholt wird, gab es über **2.500 Antworten** zu den **14 qualitativen Fragen** und **einer quantitativen Frage** von insgesamt 102 Teilnehmer:innen. Es wurde auch nach der Einschätzung der **Stärke bestimmter Wirkungen** des Umweltzeichens gefragt. Die **quantitative Auswertung** dazu ist in der **Grafik auf Seite 4** dargestellt.

Durch die **Pandemie** gibt es einige **Veränderungen** an Schulen in Bezug auf das Umweltzeichen. Schüler:innen oder Eltern beteiligten sich diesmal gar nicht oder kaum an der Umfrage. Es gab - gemäß verbaler Aussagen - z.B. **weniger Fahrgemeinschaften** oder **Projekte** (die quantitative Einschätzung war jedoch ähnlich wie 2018). Weitere Details bezüglich der Veränderungen durch die Pandemien siehe weiter unten. Ansonsten wurden viele Ergebnisse der Umfrage von 2018 bestätigt oder wurden in der Wirkung sogar stärker bewertet wie z.B. die Zusammenarbeit mit dem Schulerhalter oder mehr „aktive Mobilität“. Berater:innen und Prüfer:innen bewerten die Wirkungen des Umweltzeichens in der Regel noch etwas besser (außer Einsparungen).

**Die Wirkungen des Umweltzeichens auf einen Blick** (Bewertung von Schulen, siehe Grafik, Seite 4)

**Mehr Projekte** und **Teamarbeit**, **Änderungen** in der **Verpflegung** und mehr **Bewusstseinsbildung** werden mit Werten zwischen 82 % und 96 % als stärkste Wirkungen des Umweltzeichens gesehen („stark bzw. sehr stark bzw. zutreffend“, also Werte von 1 bis 3 gemäß 6-stelliger Antwortskala). **Mehr Qualität im Unterricht**, **Einsparungen** an Papier sowie mehr „**aktive Bewegung**“ und **Bewegung im Unterricht** erreichen Werte zwischen 68 % und 76 %.

### **Dauerhafte Erfolge der Schulgemeinschaft mit dem Umweltzeichen**

Mit der Umsetzung der Umweltzeichen-Kriterien werden sowohl thematisch als auch bei verschiedenen Personengruppen viele positive Effekte erreicht. **Klimaschutz** und **Umwelt- oder Gesundheitsprojekte** werden **alltäglich**, **gesundheitliche Aspekte** werden **stärker beachtet** und **die Ernährung häufig verbessert**. Auf allen Ebenen der Schulgemeinschaft nimmt das **Umweltbewusstsein** zu. Die **Zusammenarbeit** wird gestärkt. Schulen nehmen viele Anregungen durch das Umweltzeichen auf, was sich **positiv auf das Lernen** auswirkt (z.B. Lüften, Kurzturnen, gesunde Jause bzw. generell besseres Ernährungsverhalten). Andererseits gab es durch die **Pandemie** auch **Einschränkungen** („das Bewusstsein für die Umweltzeichenschule ist verschüttet. Schüler, Eltern und Lehrer waren mit anderen Dingen gefordert, teils überfordert.“, AHS-Pädagog:in). Der **ganzheitliche Ansatz des Umweltzeichens** wird z.B. durch folgende Aussagen sichtbar:

*„Bei jeder Konferenz werden Maßnahmen betreffend des Umweltzeichens besprochen, bei Umbaumaßnahmen werden Kriterien des Umweltzeichens berücksichtigt. Es wird im Ort gekauft bzw. Eltern werden darauf hingewiesen regionale Produkte zu kaufen.“* (Direktor:in, VS)

*„1. Die Gemeinschaft verstärkt. 2. Ernährung enorm verbessert - das betrifft das Angebot von Seiten der Schule wie auch das Bewusstsein der gesunden Jause. 3. Der Wohlfühlstatus ist gestiegen: physisch wie psychisch. 4. Die Selbstverständlichkeit ökologisch zu handeln und die Bereitschaft den ökologischen Aspekt zu diskutieren ist gestiegen (z.B.: bei Mobilität / Anreise zu Schulveranstaltungen).“* (Pädagog:in, AHS)

## Die Qualität des Unterrichts wird positiv verändert

Regelmäßiges Lüften und Bewegung schaffen u.a. ein **gutes Lernumfeld**. **Umwelt- und Klimaschutz** werden **in fast allen Unterrichtsgegenständen** verankert.

Es wird **oft fächerübergreifend mit vielfältigen Methoden und Projekten** gearbeitet. Allerdings gab es durch die **Pandemie zeitweise** auch **weniger Projekte**, externe **Expert:innen** oder **Exkursionen!**

*„1. In den Räumen wird für ein gutes Umfeld gesorgt (Luft, Temperatur, Licht). Das wirkt sich auf einen entspannten Unterricht aus. 2. Bewegung der Schüler\*innen (bewegte Klasse, Vital4brain, Vital4heart) wird vermehrt gefördert und lockert den Unterricht auf. 3. Unterschiedliche Unterrichtsmethoden werden vermehrt verwendet.“ (Pädagog:in, AHS)*

## So sehen die Befragten das Umweltzeichen

Bei der Frage, „was **persönlich** am Umweltzeichen **wichtig** ist“ wird das **Umweltzeichen** als **roter Faden** gesehen, mit dem man in Bezug auf Nachhaltigkeit Kurs hält. Das Zusammenwirken der 10 Kriterienbereiche ist wichtig und ergibt ein **sinnvolles Ganzes**.

Wichtig für die Befragten ist in Bezug auf das Umweltzeichen u.a. Folgendes:

„Anerkennung und Wertschätzung der geleisteten Arbeit am Standort.“ (Direktor:in, VS)

„Mir ist besonders wichtig, dass alle Beteiligten (SchülerInnen, LehrerInnen, MitarbeiterInnen, Eltern, Gemeinde) den Umweltgedanken leben und mitverantworten. Durch die Überprüfung wird dies sehr gefestigt!! Alle Beteiligten werden auch sehr sensibilisiert.“ (Direktor:in, VS)

„Die Arbeit hat das ganze Team zusammengeschweißt. Die Gemeinde wurde mehr in die schulische Arbeit eingebunden. Die Kinder tragen den Gedanken nach Hause.“ (Direktor:in, VS)

„Durch die Erarbeitung der Richtlinien für das Umweltzeichen nimmt man "seine" Schule sehr bewusst wahr, man erkennt Verbesserungspotential und aber auch die vielen Dinge, die sich bereits in die richtige, ressourcenschonende Weise entwickelt haben. Großartig ist es, die Richtlinien erfüllt zu haben, denn die Außenwirkung ist schon sehr bedeutend.“ (Direktor:in, MS)

„Dass die SchülerInnen in den Prozess der Rezertifizierung mit eingebunden werden und die Aufgaben auf ein Lehrerteam verteilt werden. Die Bewusstseinsbildung im Umweltbereich wird durch das UZ stark unterstützt.“ (Pädagog:in, AHS)

„Identifikation, Vorreiterrolle, aktives Umsetzen von Umweltthemen.“ (Direktor:in, BS)

„Zusammenarbeit von Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Mitarbeiter\*innen im Umweltteam. Erarbeitung neuer Umweltprojekte, Verbesserungsvorschläge in der Schule, Etablierung eines gesunden Umweltbewusstseins im Alltag, Weiterbildung in verschiedenen Umweltbereichen.“ (Pädagog:in, BHS)

„Die Entfaltungsmöglichkeit einer Schule zu erkennen und diese zu fördern.“ (Umweltzeichen-Berater:in)

## Auswirkungen für die Pädagog:innen und das Schulklima

Zu den positiven Auswirkungen für die **Pädagog:innen** zählen mehr **Teamarbeit** sowie **Vernetzung** und **Kommunikation**. Dadurch ergeben sich oft **neue Ideen für den Unterricht**. Viele Pädagog:innen und Mitarbeiter:innen sind **stolz** auf ihre Arbeit im Rahmen des Umweltzeichens, sie bekommen auch Lob und identifizieren sich mehr mit der Schule. Außerdem bekommt das Thema **Gesundheit mehr Bedeutung** an den Schulen. Fallweise werden auch **Herausforderungen** und mehr **Arbeit** durch das Umweltzeichen genannt.

„Wir können stolz auf unsere Schule sein!“ (Pädagog:in, AHS)

„(Das Umweltzeichen bringt) mehr Kommunikation und Zusammenarbeit.“ (Pädagog:in, AHS)

„(Das Umweltzeichen bringt) mehr Arbeit, mehr Sinn, mehr Freude.“ (Pädagog:in, BHS)

Das **Schulklima** verbessert sich in einigen Schulen durch die Teamarbeit am Umweltzeichen, anbei einige Aussagen dazu:

„Gemeinschaftlicher und teamstärkend geworden“ (Direktor:in, VS)

„Der Umgang zwischen Eltern, Kindern und Lehrern ist wertschätzender geworden.“ (Direktor:in, VS)

„Das Schulklima hat sich verändert. Das Team ist bei der Arbeit am Umweltzeichen noch mehr zusammengewachsen. Jede Lehrperson versucht ihren Beitrag zu leisten.“ (Pädagog:in, VS)

„Fördert die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen wie zwischen Schüler\*innen“ (Pädagog:in, AHS)

„Der Umgang untereinander wurde noch besser - Zusammenarbeit innerhalb der Kolleg\*innen und Klassen wurde mehr.“ (Pädagog:in, BHS)

## Einsparungen durch Umweltzeichen-Aktivitäten

Durch die **Pandemie** sind **Einsparungen** **vorsichtig** zu **bewerten!** Jedenfalls wurde durch Verwendung von online-Tools **deutlich Papier gespart**. **Andererseits** erhöhte sich der **Wasserverbrauch** (Händewaschen) oder das **Restmüllaufkommen** (Tests). Diese **Effekte** sowie **Einsparungen an Energie** werden **durch teilweise geschlossene Schulen** bzw. Homeschooling **überlagert**. Daher zum Vergleich das **Ergebnis der vorigen Umfrage** (2018):

Einsparungen durch die Umsetzung der Umweltzeichen-Kriterien gibt es meistens beim Abfall. Es wurden insbesondere Restmüll, Papier und Essensreste genannt. Im Energiebereich kommt es oft bereits im ersten Jahr zu erheblichen Einsparungen. Hilfreich hierbei sind Bonusmodelle und Contracting. Investitionen werden vor allem in den Bereichen Wärmedämmung, Fenstertausch sowie Umstellung der Heiz- und Warmwasseranlagen getätigt. Fallweise sind an den Schulen konkrete Daten zu Einsparungen verfügbar.

## Umweltzeichen-Schulen sind immer vorne dabei!

Umweltzeichen-Schulen setzen **viele vorbildliche Projekte** und **Maßnahmen** um. Anbei finden Sie eine **kleine Auswahl** an **Best-Practice-Beispielen**:

Umgestaltung des Schulgartens mit Hochbeeten, Naschhecke, Insektenhotel und Blumenwiese, 2021.  
Nachhaltiger Einkauf von Schulmaterial / Schulsachen bzw. Weiterverwendung von Schulsachen, 2020 (VS)

Einbindung der Gemeinde: Es wurden aufgrund unseres Anstoßes z. B. alle Reinigungsmittel in der gesamten Stadtgemeinde - 7 Volksschulen - umgestellt. Auch der Kopierpapierbedarf wurde auf zertifiziertes Papier umgestellt. (VS)

Besseres Frühstück, Obstkorb in der Klasse, Trinkbrunnen, Pause im Garten, „Plastik fasten“ (MS)

2020 neuer Anbieter des Schulbuffets mit regionalem und saisonalem Angebot (MS)

2019 Errichtung des Energiepavillons zum Thema „Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Einsparungen“, 2021 Bau eines Wasserbildungsweges (MS)

Streuobstwiesenprojekt, Bewegungsexperten (AHS)

Im Bereich Lebensmittel: Die Umstellung der Automaten für Getränke: Glasflaschen statt Plastikflaschen (=enorme Müllvolumenreduktion), Papierbecher und individuelle Becher beim Kaffeeautomat inkl. Fairtrade Produkte (AHS)

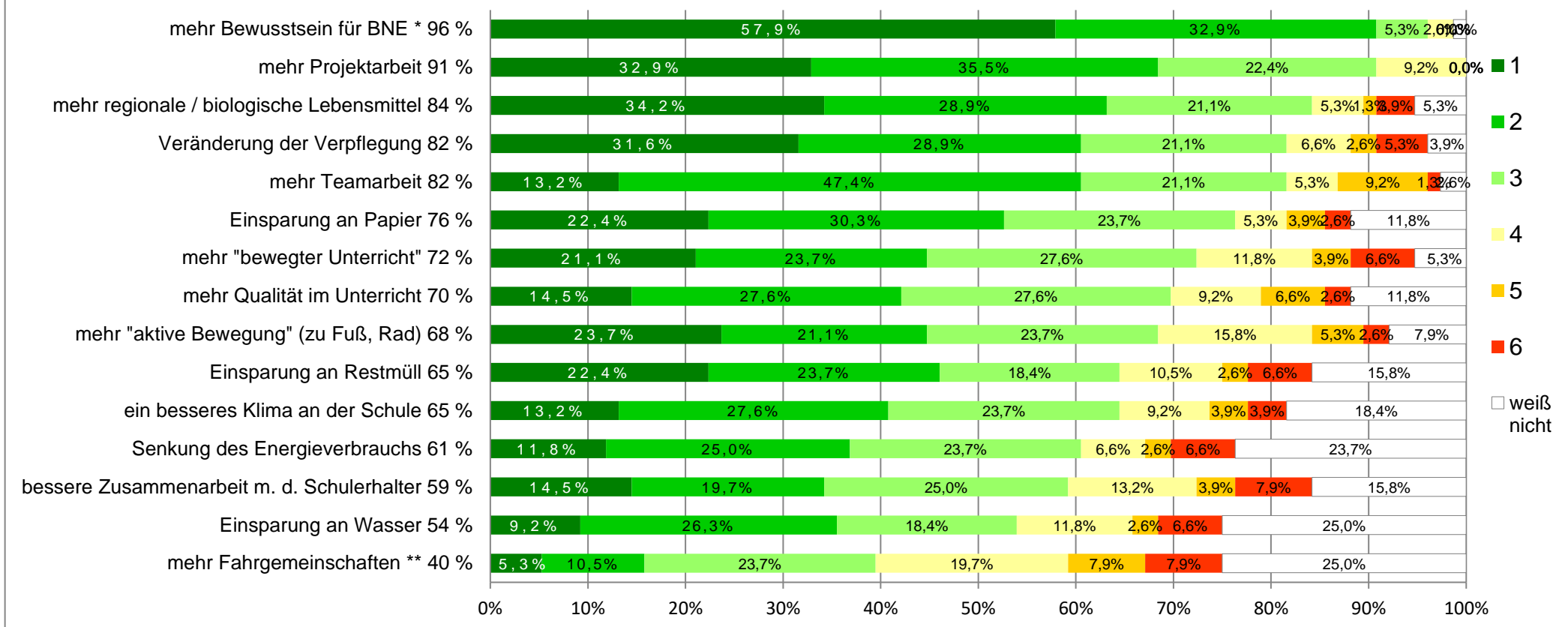
Im Pausenbuffet wurde auf eine ökologische Preisgestaltung umgestellt (keine Preiserhöhung bei „guten“, Preiserhöhung nach VPI bei „mittleren“ und über VPI bei „schlechten“ Produkten. (Ökologischer Fußabdruck wird berücksichtigt) (BHS)

2017: Ausstattung mit Fahrradabstellplätzen und einer kleinen Fahrradreparatur-Station. 2019: Umstellung der Heizung des ges. Schulgebäudes auf Hackschnitzel (Erneuerung) sowie Wärmepumpe anstelle fossiler Energieträger (neu). 2019- 2020: Erweiterung des Schulgebäudes sowie Sanierung mit natürlichen Baustoffen: Kostenvolumen ca. 15 Mio. Euro (BHS)

Mit dem Österreichischen Umweltzeichen werden **Wissen und Handeln** zu **Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheitsvorsorge und Bildungsqualität in Schulen** stark gefördert. Darüber hinaus kann das Umweltzeichen als **Keimzelle für eine nachhaltige Entwicklung** in den Regionen wirken und die Umsetzung der **[Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](#)** (SDGs) unterstützen.

Die Rohdaten zur Umfrage mit allen qualitativen Antworten sind auf Anfrage per E-Mail erhältlich: [umweltzeichen@vki.at](mailto:umweltzeichen@vki.at). Umfrage von 2018 siehe: [www.umweltzeichen.at/schulen/eval-2018](http://www.umweltzeichen.at/schulen/eval-2018).

## Wirkungen des Österreichischen Umweltzeichens in Schulen und PH - 2022



### Online-Umfrage Herbst 2021, 76 Antworten von Umweltzeichenschulen (Rücklaufquote 53%):

**Antwortskala:** 1 = sehr stark zutreffend (immer), 2 = stark zutreffend (sehr häufig), 3 = zutreffend (häufig)

4 = weniger zutreffend (manchmal), 5 = fast gar nicht zutreffend (fast nie), 6 = gar nicht zutreffend (nie), „ich weiß nicht“

**Prozentangaben** neben den Wirkungen beziehen sich auf die Summe der Werte von 1 bis 3 gemäß der 6-stelligen Antwortskala.

\* **BNE** = Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

\*\* **Anmerkung zu Fahrgemeinschaften:** hier fließen auch Werte von Städtischen Schule ein, wo das weniger relevant ist.